

RATIONAL

Mitteilung

über das erste
Quartal 2022

Schnell.
Präzise.
Vielseitig.

Konsequent
weiterentwickelt.



Landsberg am Lech, 11. Mai 2022

Wichtige Finanzkennzahlen	04
RATIONAL AG im ersten Quartal 2022 mit zweithöchstem Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte	05
Auftragseingang erneut auf Rekordniveau – rund 300 Mio. Euro neue Aufträge im ersten Quartal 2022	05
225 Mio. Euro Umsatzerlöse im ersten Quartal 2022 – zweitbesten Umsatz der Unternehmensgeschichte	05
iCombi und iVario – die neuen Standards der Gartentechnologie	05
54,5 % Rohertragsmarge im ersten Quartal 2022	05
21,2 % EBIT-Marge nach drei Monaten	06
–11 Mio. Euro operativer Cashflow	06
Mitarbeiter	07
Vertragsverlängerungen im Vorstand	07
Prognose	07
Gesamtergebnisrechnung	08
Bilanz	09
Kapitalflussrechnung	10
Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
Impressum und Kontakt	12

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Wir weisen darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen stimmen in einigen Fällen die aufaddierten Einzelwerte nicht mit der ausgewiesenen Gesamtsumme überein.

Wichtige Finanzkennzahlen

	3 Monate 2022	3 Monate 2021	Veränderung absolut	in Mio. EUR Veränderung in %
Umsatz nach Regionen				
Deutschland	32,4	19,1	+ 13,3	+70
Europa (ohne Deutschland)	102,5	71,9	+30,6	+43
Nordamerika	38,8	30,9	+7,9	+26
Lateinamerika	10,4	7,3	+3,1	+41
Asien	29,6	29,4	+0,2	+1
Übrige Welt	11,6	9,1	+2,5	+27
Auslandsanteil (in %)	86	89	- 3	-
Umsatz nach Produktgruppe				
iCombi	195,1	149,9	+45,2	+30
iVario	30,1	17,8	+12,3	+69
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	225,3	167,7	+57,6	+34
Umsatzkosten	102,5	73,8	+28,7	+39
Bruttoergebnis vom Umsatz	122,8	93,9	+28,9	+31
in % der Umsatzerlöse	54,5	56,0	-1,5	-
Vertriebs- und Servicekosten	53,4	42,5	+10,9	+25
Forschungs- und Entwicklungskosten	11,5	11,4	+0,1	+1
Allgemeine Verwaltungskosten	11,5	9,7	+1,8	+18
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	47,8	32,2	+15,6	+48
in % der Umsatzerlöse	21,2	19,2	+2,0	-
Ergebnis nach Steuern	36,2	24,4	+11,8	+48
Bilanz				
Bilanzsumme	817,5	689,7	+127,8	+19
Eigenkapital	639,6	558,4	+81,2	+15
Eigenkapitalquote in %	78,2	81,0	- 2,8	-
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11,0	13,5	- 24,5	-
Zahlungswirksame Investitionen	8,8	4,0	+4,8	+121
Freier Cashflow ¹	-19,8	9,5	- 29,3	- 308
Mitarbeiter zum 31.03.				
	2.304	2.174	+130	+ 6
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie				
Gewinn je Aktie (in EUR)	3,19	2,15	+1,04	+48
Aktienkurs zum Quartalsende ² (in EUR)	627,00	662,50	- 35,50	- 5
Marktkapitalisierung ^{2 3}	7.129	7.533	- 404	- 5

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen ² Xetra ³ Zum Bilanzstichtag

RATIONAL AG im ersten Quartal 2022 mit zweithöchstem Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte

- › Auftragseingang weiter auf Rekordniveau
- › Auftragsbestand im Vergleich zu Jahresende weiter angestiegen
- › Umsatzerlöse im ersten Quartal 2022 um 34 % über Vorjahr
- › 21 % EBIT-Marge im ersten Quartal 2022
- › Prognose bestätigt

Auftragseingang erneut auf Rekordniveau – rund 300 Mio. Euro neue Aufträge im ersten Quartal 2022

Seit März 2021 hat sich die Auftragslage kontinuierlich verbessert. Aufgrund von Nachholeffekten, staatlichen Unterstützungsprogrammen, langen Lieferzeiten und angekündigten Preiserhöhungen liegen die Bestellungen seitdem auf einem sehr hohen Niveau. Im ersten Quartal 2022 erzielte RATIONAL einen neuen Auftragsrekord von rund 300 Mio. Euro bei einem Wachstum zum Vorjahr in Höhe von knapp 70%. Zu dieser sehr guten Entwicklung konnten alle Regionen beitragen. In Deutschland haben sich die eingegangenen Aufträge im Vergleich zum Vorjahresvergleichsquartal ungefähr verdoppelt. In Europa stiegen sie um rund 80%, in Nordamerika um 60%, in Lateinamerika um 130% und in Asien leicht unter 20%.

Der Auftragsbestand erreichte rund 380 Mio. Euro und damit ein neues Rekordniveau.

225 Mio. Euro Umsatzerlöse im ersten Quartal 2022 – zweitbesten Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte

Mit 225,3 Mio. Euro Umsatzerlösen (Vj. 167,7 Mio. Euro) war das erste Quartal 2022 das zweitbeste Quartal der Unternehmensgeschichte. Lediglich im letzten Vorkrisenquartal (Q4 2019) erzielte RATIONAL höhere Umsatzerlöse. Daraus resultiert ein Umsatzwachstum in Höhe von 34% gegenüber dem ersten Quartal 2021, in dem insbesondere noch

in den Monaten Januar und Februar die Umsätze durch die Covid-19-Einschränkungen niedriger ausfielen.

Möglich war diese erfreuliche Entwicklung trotz der angespannten Versorgungslage durch im Vergleich zu den Vorquartalen erhöhten Lieferungen von Steuerrechnern (CPU) durch unseren Erstlieferanten und durch erste Lieferungen unseres Zweitlieferanten. Das daraus resultierende höhere Produktionsvolumen führte zu der positiven Umsatzentwicklung.

Auch beim Umsatz war Deutschland mit einer Steigerungsrate von fast 70% der regionale Spitzenreiter, gefolgt von Europa (+43%), Lateinamerika (+41%) und Nordamerika (+26%). Asien erreichte das Vorjahresniveau, nachdem dort im ersten Quartal 2021 bereits das 2019er Vergleichsniveau übertroffen wurde.

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben sich die wichtigsten Währungen spürbar positiv entwickelt. Besonders der US-Dollar und der Chinesische Yuan hatten positive Effekte auf die Umsatzentwicklung und die EBIT-Marge. Die Wechselkursänderungen unterstützten das Umsatzwachstum um rund drei Prozentpunkte.

iCombi und iVario – die neuen Standards der Gartetechnologie

Beide Produktgruppen konnten sich gleichermaßen erfolgreich entwickeln. In der Produktgruppe iCombi lag der Umsatz in den ersten drei Monaten 2022 um 30% über Vorjahr bei 195,1 Mio. Euro (Vj. 149,9 Mio. Euro). In der Produktgruppe iVario stiegen die Umsatzerlöse um erfreuliche 70% auf ein neues Rekordniveau von 30,1 Mio. Euro (Vj. 17,8 Mio. Euro).

54,5 % Rothertragsmarge im ersten Quartal 2022

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten drei Monaten überproportional zu den Umsatzerlösen um 39% auf 102,5 Mio. Euro (Vj. 73,8 Mio. Euro). Aufgrund dessen reduzierte sich die Rothertragsmarge in diesem Zeitraum auf 54,5% (Vj. 56,0%). Gründe hierfür waren insbesondere höhere Kosten für Rohstoffe, Vorprodukte und Logistik.

21,2 % EBIT-Marge nach drei Monaten

Nach drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) bei 47,8 Mio. Euro und damit in etwa um die Hälfte höher als im Vergleichszeitraum 2021 (Vj. 32,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte 21,2 % (Vj. 19,2 %).

Die diesjährige EBIT-Marge der ersten drei Monate profitierte von der sehr positiven Umsatzentwicklung in Verbindung mit einem unterproportional steigenden Kostenniveau. Während die Umsatzerlöse um 34 % gegenüber dem Vorjahr stiegen, lagen die operativen Kosten nur 20 % über dem Vorjahresniveau. In Summe bezifferten sich die operativen Kosten des ersten Quartals 2022 auf 76,3 Mio. Euro (Vj. 63,6 Mio. Euro).

Die operativen Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service betragen in den ersten drei Monaten 2022 53,4 Mio. Euro (Vj. 42,5 Mio. Euro) und waren damit 25 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere bei Vertriebsveranstaltungen und Geschäftsreisen sind die Kosten aufgrund der zunehmenden Aktivitäten wieder angestiegen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im selben Zeitraum nahezu unverändert bei 11,5 Mio. Euro (Vj. 11,4 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten stiegen um 18 % im Jahresvergleich auf 11,5 Mio. Euro (Vj. 9,7 Mio. Euro).

Das Währungsergebnis lag nach drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei +0,5 Mio. Euro (Vj. +1,5 Mio. Euro). Bereinigt um alle Währungseffekte lag die EBIT-Marge nach drei Monaten 2022 bei 19,7 %.

–11 Mio. Euro operativer Cashflow

Während in den ersten drei Monaten des Vorjahres 13,5 Mio. Euro aus operativer Tätigkeit zuflossen, weist das erste Quartal 2022 einen Mittelabfluss in Höhe von 11,0 Mio. Euro aus. Der Rückgang des Cashflows lässt sich im Wesentlichen aus den Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ableiten. Nachdem mehr als 40% der Quartalsumsätze im März erwirtschaftet wurden, handelt es sich bei dem hohen Forderungsbestand um einen Stichtageffekt. Unsere DSOs sind weiterhin auf gewohnt gutem Niveau.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Quartal 2022 8,8 Mio. Euro (Vj. 4,0 Mio. Euro). Wesentlich hierfür sind Investitionen in den Ausbau des Standortes in Wittenheim.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –1,8 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus den Tilgungs- und Zinszahlungen für Bankdarlehen (–0,4 Mio. Euro) sowie den Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (–2,2 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Als langfristig orientiertes Unternehmen investierte RATIONAL auch im ersten Quartal 2022 in den Erhalt und den Ausbau unserer Erfolgsgrundlage, unsere Mitarbeiter. Besonders im Vertrieb und in der Produktentwicklung wurden Mitarbeiter eingestellt, um nah bei unseren Kunden zu sein und für unsere Kunden gezielt Produkte und Services zu entwickeln. Hierdurch sichern wir nachhaltig unsere Markt- und Technologieführerschaft. Ende März 2022 beschäftigte die RATIONAL-Gruppe 2.304 Mitarbeiter weltweit. Davon waren 1.319 in Deutschland beschäftigt.

Vertragsverlängerungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der RATIONAL AG hat den Vertrag mit Dr. Peter Stadelmann als Vorstandsvorsitzenden um weitere fünf Jahre bis November 2027 verlängert. Herr Dr. Stadelmann war Ende 2012 als Vorstand eingetreten und hatte ein Jahr später den Vorstandsvorsitz übernommen. Ebenso hat der Aufsichtsrat den Vertrag von Peter Wiedemann, Vorstand Technik, bis zu dessen Eintritt ins Rentenalter Ende 2024 verlängert. Herr Wiedemann ist seit über 34 Jahren im Unternehmen tätig und seit 1999 Mitglied des Vorstands. Mit den beiden Vertragsverlängerungen unterstreicht RATIONAL seine auf Konstanz und Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsphilosophie.

Prognose

Dank der starken Umsatzentwicklung im ersten Quartal bestätigen wir die Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Dazu trägt vor allem der sehr hohe Auftragsbestand bei. Neue Risiken von Versorgungslücken bei elektronischen Bauteilen sorgen für ein volatiles Umfeld. Bisher waren wir in der Lage, die Auswirkungen dieser Engpässe möglichst gering zu halten. Die weiteren Folgen der Ukraine Krise und der neuen Lockdowns in China werden wir erst im Verlauf des Jahres vollumfänglich beurteilen können.

Wir gehen im Jahr 2022 von einem 10- bis 15-prozentigen Umsatzwachstum im Vorjahresvergleich und einer EBIT-Marge leicht über der des Vorjahres aus. Sollten sich die genannten Risiken stärker materialisieren als sie sich in den ersten vier Monaten abgezeichnet haben, erwarten wir ein geringeres Umsatzwachstum und eine EBIT-Marge unter der des Vorjahres.

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

Zeitraum: 1. Januar – 31. März	in TEUR	
	3 Monate 2022	3 Monate 2021
Umsatzerlöse	225.250	167.699
Umsatzkosten	-102.459	-73.798
Bruttoergebnis vom Umsatz	122.791	93.901
Vertriebs- und Servicekosten	-53.364	-42.528
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11.503	-11.370
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.459	-9.683
Sonstige betriebliche Erträge	7.014	3.940
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.716	-2.088
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	47.763	32.172
Zinserträge	81	53
Zinsaufwendungen	-160	-192
Übriges Finanzergebnis	-305	-150
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47.379	31.883
Ertragsteuern	-11.161	-7.493
Ergebnis nach Steuern	36.218	24.390
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können: Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	5	-1.051
Sonstiges Ergebnis	5	-1.051
Gesamtergebnis	36.223	23.339
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert/verwässert)	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	3,19	2,15

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

	31.03.2022	31.03.2021	in TEUR 31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	222.299	215.058	218.569
Immaterielle Vermögenswerte	10.226	6.204	8.303
Sachanlagen	197.434	192.668	196.078
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.104	1.171	1.040
Latente Steueransprüche	10.396	13.178	9.973
Sonstige Vermögenswerte	3.139	1.837	3.175
Kurzfristige Vermögenswerte	595.208	474.594	565.269
Vorräte	101.585	79.108	97.288
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145.295	100.833	108.787
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68.120	13.153	84.877
Ertragsteuerforderungen	7.316	10.141	7.691
Sonstige Vermögenswerte	22.250	20.075	12.931
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	250.642	251.284	253.695
Bilanzsumme	817.507	689.652	783.838

Passiva

	31.03.2022	31.03.2021	in TEUR 31.12.2021
Eigenkapital	639.553	558.430	603.330
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	605.595	524.680	569.377
Übriges Eigenkapital	-5.470	-5.678	-5.475
Langfristige Schulden	34.535	31.970	34.345
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.819	6.650	5.785
Sonstige Rückstellungen	10.902	9.128	10.780
Finanzschulden	708	1.771	944
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.621	13.421	13.963
Latente Steuerschulden	1.153	30	677
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.532	497	1.532
Sonstige Verbindlichkeiten	800	473	664
Kurzfristige Schulden	143.419	99.252	146.163
Sonstige Rückstellungen	51.938	36.414	63.041
Finanzschulden	1.805	2.145	1.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.991	22.949	28.440
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.200	9.029	15.923
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.492	5.513	9.077
Sonstige Verbindlichkeiten	37.993	23.202	28.501
Schulden	177.954	131.222	180.508
Bilanzsumme	817.507	689.652	783.838

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

Zeitraum: 1. Januar – 31. März	in TEUR	
	3 Monate 2022	3 Monate 2021
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47.379	31.883
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.040	13.517
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	-8.752	-3.964
Cashflow aus Finanzanlagen	18.157	12.902
Cashflow aus Investitionstätigkeit	9.405	8.938
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.824	-2.890
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	406	591
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.053	20.156
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	253.695	231.128
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.	250.642	251.284

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2021	11.370	28.058	500.290	- 3.078	- 1.549	535.091
Dividende	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	24.390	-	-	24.390
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 1.051	-	- 1.051
Stand am 31.03.2021	11.370	28.058	524.680	- 4.129	- 1.549	558.430
Stand am 01.01.2022	11.370	28.058	569.377	- 4.630	- 845	603.330
Dividende	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	36.218	-	-	36.218
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	5	-	5
Stand am 31.03.2022	11.370	28.058	605.595	- 4.625	- 845	639.553

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL AG
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Tel. +49 8191 3270
info@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 327-2209
Fax +49 8181 327-722209
ir@rational-online.com

Diese Mitteilung wurde am 11. Mai 2022 veröffentlicht.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (2. Mai 2022). Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.